

MEHR SCHUTZ
FÜR DIE
OSTER HASEN



gruene-hessen.de

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
LANDTAGSFRAKTION HESSEN

IMMER WENIGER OSTERHASEN IN HESSEN? WER BRINGT DENN DANN DIE EIER?

Der Feldhase – wie er richtig heißt – kommt in Hessen leider immer seltener vor. Wir GRÜNE wollen aber, dass Kinder ihn nicht nur aus Bilderbüchern kennen. Wir wollen, dass die Hessinnen und Hessen ihn – gerade zur Osterzeit, wenn die Pflanzen noch niedrig sind – dabei bewundern können, wie er auf Wiesen und Feldern seine Haken schlägt.



Deshalb finden wir GRÜNE, der Feldhase soll in Hessen nur noch dann gejagt werden dürfen, wenn es genug der Tiere gibt. Die Zahl der Tiere soll künftig durch ein Monitoring überprüfbar werden. An dieser Bestandsaufnahme sollen sowohl die Jäger als auch Umweltverbände beteiligt werden. Das bringt mehr Transparenz in die Entwicklung der Hasenbestände in Hessen und ist ein bedeutender Beitrag zum Artenschutz.

Wenn es zu wenige Hasen gibt, sollen sie nicht geschossen werden dürfen, damit sich die Bestände erholen können. Allerdings sind es nicht in erster Linie die Jäger, die für



den Rückgang der Feldhasenbestände verantwortlich sind. Viel gefährlicher ist für die Hasen, dass ihr Lebensraum nicht mehr intakt ist. Baugebiete und Straßen fressen Wiesen, die intensive Landwirtschaft mit ihrem starken Einsatz von Düngern und Pestiziden schadet den Hasen, und die Maschinen der Landwirtschaft rücken ihnen auf den Pelz. Daher ist uns die Unterstützung einer naturverträglicheren Landwirtschaft wichtig, zu der alle Hessinnen und Hessen beim Lebensmittelkauf einen Beitrag leisten können – damit Kinder auch in Zukunft den Osterhasen nicht nur aus der Schokoladenwerbung kennen.

